

## Pressemitteilung 04

20.02.2014

### **DEUTSCHER FAHRRADPREIS 2014 AM 20. FEBRUAR 2014 IN ESSEN VERLIEHEN**

Die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs – geordnet nach Kategorien – sind:

- ➔ „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Alltagsmobilität“:  
Projekt „LOOP Hamburg-Wilhelmsburg – Schaffung einer vorbildhaften Wegeverbindung“
- ➔ „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Freizeit/Tourismus“:  
Projekt „KonzertKultour FahrradGarderobe“
- ➔ „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“:  
ZDF-Meteorologin Inge Niedek
- ➔ Beim Fotowettbewerb zum Thema „Leidenschaft Fahrrad“ gingen die meisten Publikumsstimmen an Sebastian Bade, Berlin und Antonia Richter, Berlin.

(Berlin/Köln, 02/2014) Im Rahmen des AGFS-Kongresses in Essen wurde am 20. Februar 2014 feierlich „Der Deutsche Fahrradpreis 2014“ verliehen. Die Sieger in den Kategorien „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Alltagsmobilität“ und „Fahrradfreundlichste Entscheidung – Freizeit/Tourismus“ wurden von Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, und von Gunther Adler, Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr geehrt und mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet.

Eine hochrangig besetzte Fachjury aus Fahrradindustrie, Verkehrsplanung, Verbänden, Projektpartnern und Stiftern hatte zuvor die beiden Sieger aus 76 eingereichten Projekten ausgewählt. Im Bereich „Alltagsmobilität“ hat der Vorbildcharakter des Projekts „LOOP Hamburg-Wilhelmsburg – Schaffung einer vorbildhaften Wegeverbindung“ die Jury überzeugt. In seiner Laudatio hob Staatssekretär Rainer Bomba besonders die unmittelbare Anbindung der zentralen Wohngebiete des Stadtteils an den „Loop“, der eine Verbindung zu den S-Bahnstationen Wilhelmsburg und Veddel herstellt, hervor: „Diese Anbindung regt zur Fahrradnutzung an und stärkt die Vernetzung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr. Ich freue mich, dass mit der Umsetzung dieses Vorzeigeprojekts zentrale Anliegen des Nationalen Radverkehrsplans 2020 aufgegriffen wurden. Dieses bürgernahe und umweltfreundlich Projekt fördert das Radfahren.“

Das Projekt „KonzertKultour FahrradGarderobe“ ist ein verleihbares Fahrradparksystem, das bei Veranstaltungen wie Konzerten, Stadtfesten etc. einen sicheren und bewachten Fahrradabstellplatz garantiert. Der hohe Innovationscharakter wurde als vorbildhaft für den Bereich „Freizeit und

Tourismus“ gelobt. Das Projekt habe zudem eine mögliche Strahlkraft auf andere Regionen.

Als Preisträgerin in der Kategorie „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“, die die Leistung und das Engagement einer meinungsbildenden Persönlichkeit für den Radverkehr würdigt, wurde die ZDF-Meteorologin Inge Niedek gekürt. Bekannt ist sie nicht nur durch ihre präzisen Wettervorhersagen, sondern auch durch ihr Engagement bei der Aktion „Stadtradeln“. Seit 2008 verleiht sie der Aktion ihr Gesicht. Bei der Verleihung des Preises betonte die Laudatorin Christine Fuchs, Vorstand der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.), dass dieses Engagement dazu beiträgt, Bürgerinnen und Bürger dafür sensibilisieren, das Fahrrad im Alltag mehr zu nutzen und das Thema aktiv in die Verkehrsplanung der Städte und Gemeinden einzubringen.

Beim beliebten Fotowettbewerb zum diesjährigen Thema „Leidenschaft Fahrrad“ wurden insgesamt 721 Bilder eingereicht. Auf die zwei Gewinner mit den meisten Publikumsstimmen, Sebastian Bade und Antonia Richter, beide aus Berlin, warteten hochwertige E-Bikes der Projektpartner ZIV und VSF.

Der bundesweite Wettbewerb „Der Deutsche Fahrradpreis“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS), dem Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) und dem Verbund Service und Fahrrad g.e.V. (VSF) zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplanes (NRVP).

Kontakt:

DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike  
c/o P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität  
Antwerpener Straße 6–12

50672 Köln

E-Mail: [info@der-deutsche-fahrradpreis.de](mailto:info@der-deutsche-fahrradpreis.de)

[www.der-deutsche-fahrradpreis.de](http://www.der-deutsche-fahrradpreis.de)

Telefon: Stephanie Saage, 02 21/2 08 94 17

Fax: 02 21/2 08 94 44